

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 14.07.2022

Anfrage Nr.: 0056/2022/FZ
Anfrage von: Stadtrat Leuzinger
Anfrage vom: 29.06.2022

Betreff:

Kosten für die IBA

Schriftliche Frage:

1. Der schlechte bis miserable Ruf der IBA in der Bevölkerung als Braunkohlegrab, wird durch die Abschlusspräsentation der Architekturunfälle noch unterstrichen. Im Sinne der Transparenz bitte ich Sie um die Nennung der tatsächlichen Kosten für die IBA Endpräsentation alleine und zusätzlich bitte für die IBA über den gesamten Zeitraum der "Ausstellung".
2. Sie haben angekündigt einen Großteil der Mitarbeitenden der IBA in städtische Ämtern übernehmen zu wollen. Wie genau läuft dieser Prozess?

Antwort:

1. Die Ausstellung der IBA Heidelberg im Neuen Karlstorbahnhof ist mit Kosten von rund 996 000 Euro veranschlagt. Im Gegenzug konnten Einnahmen für die Ausstellung in Höhe von 170 000 Euro generiert werden.
Während der gesamten Laufzeit der IBA konnte diese Fördermittel in Höhe von mehr als 5 Millionen Euro für Projekte für die Stadt Heidelberg anwerben.

Die an die IBA gezahlten echten Zuschüsse belaufen sich von 2013 bis 2022 auf insgesamt rund 5,2 Millionen Euro.

2. Vor dem Hintergrund des aktuellen Fachkräftemangels in fast allen Bereichen und dem bei den bisherigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der IBA vorhandenen Fach- und Detailwissen insbesondere zu den IBA - Projekten ist es zielführend, diesem Personenkreis grundsätzlich eine Beschäftigung bei der Stadtverwaltung anzubieten.

Derzeit ist die Verwaltung noch in Prüfung, wie eine künftige Einbindung dieser Personen inhaltlich, organisatorisch und zeitlich erfolgen kann.